

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die öffentliche Sondersitzung des Kreistages am 02.05.2011 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Kreistagssaal.

Anwesend waren:

Kreistagsvorsitzender
Herr Christoph Schulze

Landrat
Herr Peer Giesecke

Kreistagsabgeordnete
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Karola Andrae
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Frau Martina Borgwardt
Herr Thomas Czesky
Herr Helmut Dornbusch
Herr Peter Dunkel
Herr Danny Eichelbaum
Herr Erich Ertl
Herr Dr. Manfred Georgi
Herr Dr. Rudolf Haase
Herr Detlev von der Heide
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Klaus Hubrig
Frau Heide Igel
Herr Dr. Gerhard Kalinka
Herr Wilfried Käthe
Frau Evelin Kierschk
Frau Gertrud Klatt
Herr Andreas Krüger
Herr Falk Kubitzka
Frau Heike Kühne
Herr Lutz Lehmann
Herr Fritz Lindner
Frau Christin Menzel
Herr Lutz Möbus
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Jörg Niendorf
Herr Andreas Noack

ab 19.15 Uhr

Frau Angelika Österreicher
Herr Frank Priefert
Herr Manfred Radan
Frau Bärbel Redlhammer-Raback
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Roland Scharp
Herr Helmut Scheibe
Herr Wilhelm Schröter
Frau Ria von Schrötter
Herr Dr. Günter Stirnal
Herr Felix Thier
Frau Kornelia Wehlan
Herr Michael Wolny

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner
Herr Dieter Albrecht
Herr Horst Bührendt

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent III
Beigeordneter und Dezernent IV
Dezernent I
Dezernent V

Entschuldigt fehlten:

Herr Dr. Ralf von der Bank
Frau Maritta Böttcher
Frau Katja Grassmann
Herr Bernd Habermann
Herr Bernd Heimberger
Herr Hermann Kühnapfel
Frau Dr. Irene Pacholik
Frau Gertraud Rocher

Unentschuldigt fehlten:

Frau Bärbel Laue
Herr Günter Henkel
Frau Gabriele Schröder
Frau Carola Hartfelder

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 28.03.2011

5	Anfragen	
5.1	Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur SWFG mbH	4-0933/11-KT
5.2	Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Lückenschluss Radweg in Klein-Kienitz	4-0935/11-KT
6	Antrag von sechs Abgeordneten zur Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde nach Rangsdorf	4-0925/11-KT
7	Einbringung Haushaltssicherungskonzept 2011	4-0920/11-I
8	Einbringung Haushaltssatzung 2011	4-0921/11-I

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreistages begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Der Vorsitzende des Kreistages macht zur Tagesordnung darauf aufmerksam, dass die TOP 7 und 8 zusammengefasst und gemeinsam diskutiert werden sollten.

Dazu gibt es bei 1 Gegenstimme Einverständnis der Abgeordneten.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Die Zustimmung für Fotoaufnahmen der Presse wird bei 1 Gegenstimme nicht gestattet.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Kreistages teilt mit, dass Herr Holger Vogt (Fraktion FDP/BV), der seit 1993 dem Kreistag angehörte, sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Er bittet die Abgeordneten um Vorschläge, wie diese Tätigkeit Würdigung erfahren könnte.

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass Herr Jörg Niendorf als Mitglied des Kreistages nachgerückt ist.

Der Vorsitzende des Kreistages verpflichtet Herrn Niendorf, seine Aufgaben als Kreistagsabgeordneter nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der BRD, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass der Landrat seit dem 6. April 2011 wieder genesen ist und damit der Kreistagsbeschluss vom 14.02.2011 zur Nutzung des Dienstwagens hinfällig ist.

Herr Landrat Giesecke lädt die Abgeordneten des Kreistages zur Präsentation der Ergebnisse des Bürgerforums 2011 nach Abschluss der 6-wöchigen Online-Diskussion ein, die am 14. Mai 2011 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Kreishaus stattfindet.

Der Vorsitzende des Kreistages bittet den Landrat, diesen Termin den Abgeordneten schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Kreistages erläutert die Verfahrensweise für die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4

Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 28.03.2011

Einwendungen zur Niederschrift liegen nicht vor. Sie gilt damit als genehmigt.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass die Antwort des Landrates auf die Nachfrage des Abg. Eichelbaum vom 28. März 2011 zu weiteren Beziehungen der SWFG oder des Landkreises zur Otto Schulz GmbH heute auf den Tischen liegt.

TOP 5

Anfragen

TOP 5.1

Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur SWFG mbH (4-0933/11-KT)

Die Antwort der Verwaltungsleitung liegt auf den Tischen.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass Nachfragen zur nächsten Sitzung des Kreistages möglich sind.

TOP 5.2

Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Lückenschluss Radweg in Klein-Kienitz (4-0935/11-KT)

Die Antwort der Verwaltungsleitung liegt auf den Tischen.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass Nachfragen zur nächsten Sitzung des Kreistages möglich sind.

TOP 6

Antrag von sechs Abgeordneten zur Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde nach Rangsdorf (4-0925/11-KT)

Der Kreistag beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) nach dem Verfahren – Standardisierte Bewertung von Verkehrsinvestitionen des öffentlichen Personennahverkehrs – für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf (noch nicht realisierter S-Bahn-Lückenschluss nach dem Fall der Berliner Mauer) mit Übernahme der Kosten zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

TOP 7

Einbringung Haushaltssicherungskonzept 2011

(4-0920/11-I)

Einbringung Haushaltssatzung 2011

(4-0921/11-I)

Frau Pieper, Kämmerin, stellt die Eckpunkte des Haushaltsentwurfes 2011 dar. Sie weist darauf hin, dass der Ergebnishaushalt mit Erträgen in Höhe von 186,5 Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 204,2 Mio. € aufgestellt wurde. Damit ist der Ergebnisplan nicht ausgeglichen ist und es besteht die Pflicht zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Sie verweist darauf, dass es angesichts des strukturellen Defizites unumgänglich ist, die Kreisumlage zu erhöhen. Der Hebesatz soll im Haushaltsjahr 2011 auf 46 % festgesetzt werden. Vorgesehen ist, in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 den Hebesatz jeweils um 1% zu erhöhen. Frau Pieper informiert, dass bei der letzten Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 von einem möglichen Defizit in Höhe von ca. 10 Mio. € ausgegangen wurde. Es musste jedoch festgestellt werden, dass dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Lagen die Umlagegrundlagen im Haushaltsjahr 2010 noch bei 142,2 Mio. €, so liegen sie in diesem Jahr nur noch bei 139,9 Mio. €. Bei den Erträgen aus den Schlüsselzuweisungen ergibt sich ein Rückgang von 24,4 Mio. € auf 23 Mio. €. Im Bereich des Jugendamtes ist ein nicht unerheblicher Mehraufwand von ca. 5 Mio. € zu verzeichnen, welcher im letzten Haushaltsjahr durch das Fachamt noch nicht einschätzbar war. Im Haushaltsjahr 2010 betragen die Personalkosten 39,4 Mio. €. In 2011 sind 41,5 Mio. € veranschlagt. Ursachen dafür sind zwei Tarifierhöhungen in diesem Jahr, das Steigen der Entgelte ab Januar 2011 um 0,6% und im August um 0,5%. Hinzu kommt eine Einmalzahlung in Höhe von 240 € je Beschäftigten. Darüber hinaus sind in der Planung die regulären Stufenaufstiege enthalten sowie die Übernahme der acht im Sommer auszulernenden Auszubildenden. Im Gesamtbetrag der Personalkosten sind auch die Zuführungen an die Pensionskasse und an die Beihilfekasse enthalten. Des Weiteren sind die Kosten für neue Stellen enthalten, so z.B. Sachbearbeiter sozialpädagogischer Dienst, Mitarbeiter Erhebungsstelle Zensus, Fluglärmschutzbeauftragter einschließlich Sekretärin. Demgegenüber stehen Personalkostenerstattungen in Höhe von ca. 1,6 Mio. €. Der Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt beträgt in diesem Haushaltsjahr 20,77% . Der Anteil der Aufwendungen für Jugend und Soziales beträgt 47,3%. Die Abschreibungen

betragen 5,6 Mio. € und machen einen Anteil am Gesamthaushalt von 2,8% aus. Die Auflösung der Sonderposten schlägt mit 5,7 Mio. € zu Buche. Zinsen sind mit 0,8% am Gesamthaushalt veranschlagt.

Frau Pieper macht darauf aufmerksam, dass die hohe Investitionssumme für die B 101 ein Problem in diesem und in den nächsten beiden Haushaltsjahren darstellt. Der durch den Landkreis bereitzustellende Anteil soll ohne Kreditaufnahme abgesichert werden, was auf alle anderen Investitionen große Auswirkungen hat. Sie verweist darauf, dass die Erträge aus den investiven Schlüsselzuweisungen jährlich zurückgehen und der Landkreis in diesem Jahr nur noch 5,3 Mio. € erhält. Allein für die B 101 sind in diesem Haushaltjahr 3 Mio. €, im kommenden Jahr 4 Mio. € und im Jahr 2013 nochmals 3 Mio. € zu planen. Als Eigenanteil für geförderte Maßnahmen sind in diesem Jahr 1,2 Mio. € aufzubringen, womit für sonstige Investitionen für den gesamten Kreis nur noch 1,1 Mio. € zur Verfügung stehen.

Frau Pieper führt aus, dass es sich bei dem Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Es wird daher eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Abgeordneten erwartet und um Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung gebeten.

Frau Abg. Wehlan fragt den Vorsitzenden des Kreistages, ob es schon Möglichkeiten gab, gemeinsam mit der Verwaltung die Zeitschiene für die Diskussion des Haushaltes in den Ausschüssen abzustimmen.

Der Vorsitzende des Kreistages verweist darauf, dass er vom Landrat dafür einen Entwurf erhalten hatte und informiert über die darin enthaltenen Termine. Er bittet darum, den Abgeordneten den Terminplan zur Kenntnis zu geben. Die Vorsitzenden der Ausschüsse bittet er, ihm die Hinweise und Empfehlungen aus den Ausschussberatungen zu übergeben.

Herr Landrat Giesecke merkt an, dass die Voten der einzelnen Fachausschüsse vor der letzten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses übergeben werden sollten, sodass dieser eine zusammengefasste Empfehlung an den Kreistag geben kann.

Der Vorsitzende des Kreistages ermutigt alle Abgeordneten, Einsparpotenziale im Haushalt zu finden.

Luckenwalde, 13. Mai 2011

Christoph Schulze
Vorsitzender des Kreistages